Dezernat für Schule und Kultur
Bildungsbüro Wiesbaden
Schillerplatz 1 – 2, 65185 Wiesbaden
Telefon: 0611 31-3753
Telefax: 0611 31-4299
E-Mail: bildungsbuero@wiesbaden.de

WIESBADEN
Dezernat für Schule und Kultur

Konzept „Wiesbadener Netzwerk für Hochbegabtenförderung“, Anlage

Angebotsübersicht

Stand: **November 2026**

Die nachfolgende Auflistung gibt einen Überblick über die Angebote zur Hochbegabten-förderung in Wiesbaden bzw. über Angebote für hochbegabte Kinder und Jugendliche in der Region. Die Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie unterliegt Veränderungen und soll stetig fortgeschrieben werden.

Der Qualitätskriterienkatalog zu Beginn einer jeden Übersicht soll ein Leitfaden für eine möglichst objektive Auswahl von Angeboten sein.

Die Angebotsübersicht umfasst die Rubriken

I. Übersicht „Beratung“ 2
II. Übersicht „Diagnostik“ 8
III. Übersicht „Förderung“ 11
IV. Übersicht „Qualifizierung“ 29
V. Übersicht „Weitere Angebote“ 30

I. Übersicht „Beratung“

Qualitätskriterien Beratung:

- Spezialisierung auf Hochbegabung
- Öffentliche Zugänglichkeit
- Persönliche Beratung (nicht nur telefonisch oder per Internet)
- Geregelte Dienst- oder Fachaufsicht
  - Öffentlicher Träger
  - Freier Träger
  - Psychotherapeut*in mit Approbation

1. WIESBADEN (Beratung mit lokalem Bezug)

Staatliches Schulamt – schulpsychologischer Dienst	Sekretariat der Schulpsychologen Walter-Hallstein-Straße 3 – 7 65197 Wiesbaden Tel.: 0611 8803-0 Die Kontaktdaten zu den einzelnen Schulpsycholog*innen finden Sie unter: https://schulaemter.hessen.de/schulen-und-lehrkraefte/schulpsychologische-beratung-und-praevention Reiter Wiesbaden	Die Zuständigkeiten der einzelnen Schulpsycholog*innen sind schulbezogen: https://schulaemter.hessen.de/staatliche-schulaemter-in-hessen/wiesbaden/zustaendigkeiten Reiter Zuständigkeiten nach Schulen

Forum Hochbegabung e. V.	Nicole Röck Berliner Straße 31 65189 Wiesbaden E-Mail: info@forum-hochbegabung.de www.forum-hochbegabung.de	Beratungstelefon: 0611 5323531 Vorträge, Seminare und verschiedene Aktionen für Kinder, Jugendliche und Eltern mit dem Schwerpunkt auf Austausch und Begegnung
Beratungs- und Förderzentrum an der Brückenschule Wiesbaden	Brückenschule Wiesbaden Herr Starch (Schulleiter) Brunhildenstraße 2 65189 Wiesbaden Tel.: 0611 31-7696	Telefonische Erstberatung, schwerpunktmäßig für hochbegabte „Underachiever“ kostenfrei
ASB Bildung gGmbH	ASB Bildung gGmbH Begabungsdiagnostik – Wiesbaden Gustav-Freytag-Str. 29 65189 Wiesbaden Tel.: 0611 733458-31 Fax: 069 970636-10 E-Mail: begabung@asb-bildung.de https://www.asb-bildung.de/erziehungshilfen-und-lernfoerderung/iq-test-hochbegabung/beratungsstelle-wiesbaden	Die Beratungsstelle steht allen Eltern (vermutlich) begabter und hochbegabter Kinder von 4 – 17 Jahren als Ansprechpartner für Beratung und Diagnostik zur Verfügung. Ein erstes Intelligenz-Screening ist ab 30 Monaten möglich, Intelligenz-Testungen ab 4 Jahren. Eine Intelligenzdiagnostik für junge Erwachsene über 17 Jahren kann ebenfalls durchgeführt und mit einer Beratung zur Berufs- und Studienorientierung ergänzt werden. Beratungsgespräche online oder vor Ort (Kosten: 120 €/Stunde). Wartezeit für Diagnostik unterschiedlich, in der Regel etwa 8 – 10 Wochen (Kosten für Diagnostik, Auswertungsgespräch und Bericht: 495 €)

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR DAS HOCHBEGABTE KIND E. V.	www.dghk.de Regionalverein Hessen Anja Thiemann (1. Vorsitzende) E-Mail: Thiemann@dghk-hessen.de Dr. Ursula Hering (2. Vorsitzende) E-Mail: Hering@dghk-hessen.de https://www.dghk-hessen.de/ Lokalgruppe Wiesbaden – MTK – Rheingau	allgemeine Beratung für Eltern durch die Regionalvereine: beratung@dghk-hessen.de kostenfrei Online-Elternstammtisch-Treffen Anmeldung: wiesbaden@dghk-hessen.de

Darüber hinaus sind im Bereich „Beratung“ in Wiesbaden und der Region niedergelassene Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen tätig.

2. REGIONAL – KOSTENFREI/ÖFFENTLICH

Brain – Begabungsdiagnostische Beratungsstelle	Philipps-Universität Marburg Fachbereich Psychologie AE Pädagogische Psychologie Beratungsstelle Brain (Offizielle Beratungsstelle des Landes Hessen) Prof. Dr. Malte Schwinger Bahnhofstraße 7 35037 Marburg Tel.: 06421 2823889 E-Mail: brain@uni-marburg.de (bevorzugte Kontaktaufnahme) https://www.uni-marburg.de/de/fb04/therapie-und-beratung/brain	Seit 1999 gibt es die zentrale begabungsdiagnostische Beratungsstelle BRAIN, die durch das Hessische Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen finanziert wird. Gegründet und bis 2021 geleitet wurde diese durch Professor Dr. D. H. Rost. Seit 2022 steht sie unter der Leitung von Professor Dr. M. Schwinger. Die Gründung von BRAIN resultierte aus dem vielfachen Wunsch nach einer wissenschaftlich fundierten und zugleich von der Schulaufsicht unabhängigen staatlichen Beratungsstelle, die insbesondere in Problem- und Konfliktfällen Hilfestellungen gibt. Beratungsziel ist, Eltern und Schulen zu einer realistischen Sichtweise der kognitiven Möglichkeiten und Grenzen der Kinder zu verhelfen. Chronische Unterforderung wie auch chronische Überforderung sollen dabei verringert und auch für die Zukunft vermieden werden. In den letzten Jahren engagiert BRAIN sich verstärkt in weiteren Feldern der Begabungs- und Begabtenförderung in Hessen. Hierzu zählen die Verzahnung verschiedener Akteure im Rahmen des Hessischen Innovations- und Beratungszentrums für Begabungsförderung (HIBB) sowie in Kooperation mit der Arbeitseinheit Pädagogische Psychologie die Beteiligung an digitalen Kursangeboten im Rahmen der Digitalen Drehtür Hessen. Unter dem Link https://www.uni-marburg.de/de/fb04/therapie-und-beratung/brain/haeufige-fragen finden sich Antworten auf Fragen wie "Was bietet BRAIN?" und "Was bietet BRAIN nicht?".

Hochbegabtenzentrum der Stadt Frankfurt	Tituscorso 7 60439 Frankfurt am Main Frau Laubenstein: Tel.: 069 212-44484 Telefonische Sprechzeiten: Di 10 - 13 Uhr und Mi + Do 13 - 17 Uhr E-Mail: hochbegabtenzentrum.vhs@stadt-frankfurt.de https://vhs.frankfurt.de/de/hbz?page=1 Programmbroschüre: https://vhs.frankfurt.de/de/special-pages/support/downloads	Hochbegabte und begabte Kinder und Jugendliche, Eltern, Lehrer*innen, Erzieher*innen können sich bei allen Fragen zu Diagnose und Fördermöglichkeiten und auf der Suche nach möglichen Ansprechpartner*innen bei Problemen in Schule und Familie an das Hochbegabtenzentrum der Stadt Frankfurt am Main, HBZ, wenden. Es vermittelt Kontakte, berät Schulen und organisiert regelmäßig öffentliche Informationsveranstaltungen zu Themen der Begabtenförderung für Eltern und Pädagog*innen. Es bietet ein umfangreiches, auf unterschiedliche Altersgruppen zugeschnittenes Kursangebot für hochbegabte und an speziellen Themen besonders interessierte Kinder und Jugendliche. In einer eigens eingerichteten Bibliothek werden Aufsätze, Materialien und Bücher zum Thema Hochbegabung angeboten. Das HBZ betreibt gezielte Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Hochbegabung.
Mainkind Beratungsstelle der Goethe-Universität Frankfurt am Main	Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt Institut für Psychologie Arbeitsbereich Pädagogische Psychologie Beratungsstelle „MainKind“ Varrentrappstraße 40 - 42 (4. OG) 60486 Frankfurt Tel.: 069 798-22440 E-Mail: mainkind@paed.psych.uni-frankfurt.de	Die Beratungsstelle MAINKIND ist eine Einrichtung der Goethe-Universität Frankfurt, die durch die Karg-Stiftung, das IDeA Zentrum Frankfurt und die Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung (ABL) gefördert wird. MAINKIND bietet für Kinder, Jugendliche und deren Familien eine ausführliche Diagnostik und Beratung zu Lernauffälligkeiten an. Unser Team, bestehend aus erfahrenen Diplom-Psycholog*innen und studentischen Hilfskräften arbeitet mit Schulen und Kindertagesstätten, Beratungsstellen und Einrichtungen der Stadt Frankfurt und dem Umkreis sowie medizinischen und therapeutischen Fachkolleg*innen zusammen.

	https://www.psychologie.uni-frankfurt.de/52128112/Herzlich_Willkommen_bei_der_Beratungsstelle_MainKind	Durch diese Kooperationen und die enge Anbindung an die Goethe-Universität Frankfurt ist es uns möglich, Forschung, Lehre, Studium und Praxis miteinander zu verknüpfen. Unser Fachwissen stellen wir nicht nur im Rahmen von universitären Lehrveranstaltungen zur Verfügung, sondern wir bieten darüber hinaus auch Fortbildungen für Lehrkräfte, Erzieher*innen und Sozialarbeiter*innen an. An unserer Beratungsstelle werden verschiedene Forschungsprojekte zu unseren Themenschwerpunkten durchgeführt.

II. Übersicht „Diagnostik“

Qualitätskriterien Diagnostik:

- Spezialisierung auf Hochbegabung
- Öffentliche Zugänglichkeit
- Möglichkeit für eine professionelle psychologische Intelligenzdiagnostik
- Berufliche Qualifikation der testenden Person (Diplom-Psycholog*innen oder speziell geschulte Sonderpädagog*innen bzw. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen)
- Aktuelle und adäquate Testverfahren
- Erstellung schriftlicher Untersuchungsbefunde (Gutachten)
- Geregelte Dienst- oder Fachaufsicht
  - Öffentlicher Träger
  - Freier Träger
  - Psychotherapeut*in mit Approbation

1. WIESBADEN

Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Landeshauptstadt Wiesbaden Sekretariat der Schulpsychologen Walter-Hallstein-Straße 3 – 7 65197 Wiesbaden Tel.: 0611 8803-0 https://schulaemter.hessen.de/schulen-und-lehrkraefte/schulpsychologische-beratung-und-praevention
ASB Bildung gGmbH Begabungsdiagnostik – Wiesbaden Gustav-Freytag-Str. 29 65189 Wiesbaden Tel.: 0611 733458-31 Fax: 069 970636-10 E-Mail: begabung@asb-bildung.de https://www.asb-bildung.de/erziehungshilfen-und-lernfoerderung/iq-test-hochbegabung/beratungsstelle-wiesbaden
Mensa in Deutschland e. V. Regelmäßige Tests: Mensa in Deutschland e. V. (www.mensa.de) ist eine Vereinigung hochintelligenter Menschen mit über 18.000 Mitgliedern. Über deren MinD-Stiftung gemeinnützige GmbH bieten wir Intelligenz-Tests (https://www2.mensa.de/mitglied-werden/intelligenztest/) an. Termine und Veranstaltungs-Orte finden Sie auf https://db.mensa.de/tests.

Der Mensa-Intelligenztest ist ein normierter, wissenschaftlich fundierter IQ-Test, der verschiedene Bereiche der Intelligenz, unter anderem Sprach- und Zahlenkompetenz, Gedächtnisleistung und räumliches Vorstellungsvermögen abprüft. Der Test dauert insgesamt ca. zwei Stunden und wird als Gruppentest durchgeführt, wobei die Gruppengröße in der Regel zwischen fünf und 20 Personen liegt. Für die Teilnahme am Test sind sehr gute Deutschkenntnisse erforderlich, damit die Aufgaben sicher und schnell verstanden werden.

Der von uns verwendete Intelligenztest ist für Personen ab 14 Jahren konzipiert. Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren können nicht von Mensa getestet werden.

Die Teilnahme am Test kostet 60 Euro. Zusätzlich kann eine Detailauswertung der individuellen kognitiven Leistungsfähigkeit (Intelligenz-Profil) nach Erhalt des Testergebnisses direkt bei der*m leitenden Psycholog*in zum Preis von 69 Euro angefragt werden.

Ab einem Ergebnis von 130 (Wechsler-Skala, entspricht einem Wert im Bereich der oberen 2,2 % des Bevölkerungs-Durchschnitts) bietet Mensa die Mitgliedschaft im Verein an.

Die beim Mensa-Intelligenztest erhobenen Daten werden anonymisiert zu Zwecken der Intelligenzforschung genutzt. Die persönlichen Daten unterliegen selbstverständlich dem Datenschutz und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Testleitung Wiesbaden: Jutta Ziemen, tl-mainz-wiesbaden@mensa.de

Tests auf Anforderung:

Im Rahmen des Angebots Netzwerk Hochbegabung der Stadt Wiesbaden bietet die Mensa-Testleitung Mainz/Wiesbaden die Durchführung von Tests auf Anforderung an. In einem von Ihnen zur Verfügung gestellten, ruhigen Raum mit entsprechender Anzahl von Tischen und Stühlen führe ich im Bereich der Wiesbadener Innenstadt zu einem mit Ihnen abgesprochenen Termin einen Test durch. Die Entscheidung über die Eignung des Raums und abschließende Zustimmung liegt bei der Testleiterin. Die Anmeldung muss aus technischen Gründen über das System von Mensa in Deutschland erfolgen.

Kontaktieren Sie mich zur Termin-Vereinbarung oder bei Fragen: Testleitung Wiesbaden: Jutta Ziemen, tl-mainz-wiesbaden@mensa.de

Darüber hinaus sind im Bereich „Diagnostik“ in Wiesbaden niedergelassene Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen tätig.

2. REGIONAL

Philipps-Universität Marburg

Fachbereich Psychologie

AE Pädagogische Psychologie

Beratungsstelle Brain (Offizielle Beratungsstelle des Landes Hessen)

Prof. Dr. Malte Schwinger

Bahnhofstraße 7

35037 Marburg

Tel.: 06421 28-23450

E-Mail: brain@uni-marburg.de

https://www.uni-marburg.de/de/fb04/therapie-und-beratung/brain

Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt
Institut für Psychologie
Arbeitsbereich Pädagogische Psychologie
Beratungsstelle „MainKind“
Dr. Thomas Dreisörner
Varrentrappstr. 40 – 42 (4. OG)
60486 Frankfurt
Tel.: 069 798-22440
E-Mail: mainkind@paed.psych.uni-frankfurt.de
https://www.psychologie.uni-frankfurt.de/52128112/Herzlich_Willkommen_bei_der_Beratungsstelle_MainKind

.

III. Übersicht „Förderung“

Qualitätskriterien Förderung:

- Spezialisierung auf Hochbegabung
- Öffentliche Zugänglichkeit
- Geregelte Dienst- oder Fachaufsicht
  - Öffentlicher Träger
  - Freier Träger
  - Psychotherapeut*in mit Approbation

1.1 Ehemalige Gütesiegel-Schulen[1] für die Landeshauptstadt Wiesbaden

Das Gütesiegel Hochbegabung für hessische Schulen wird seit zwei Jahren nicht mehr verliehen. Es ist noch nicht bekannt, ob/womit es ersetzt wird. Auch wenn es das Gütesiegel Hochbegabung in dieser Form nicht mehr gibt, so haben sich die bisherigen Gütesiegel-Schulen eine Expertise auf dem Gebiet der schulischen Begabtenförderung erarbeitet, weswegen sie hier weiterhin aufgeführt werden.

Grundschulen	**Informationen zur Hochbegabtenförderung** (Quelle: Internetauftritt der jeweiligen Schule)
Geschwister-Scholl-Schule Wiesbaden Geschwister-Scholl-Straße 2 65197 Wiesbaden Tel.: 0611 31-7156 Fax: 0611 31-4986 E-Mail: geschwister-scholl-schule@wiesbaden.de	• gezielte und individuelle Förderung von Schüler*innen, inkl. Förderung von hochbegabten Lerner*innen • „Förderungswürdig ist sowohl das lernschwächere wie auch das hochbegabte Kind“. (Schulprogramm) • Gütesiegel seit dem Schuljahr 2006/07 • zuständige Kolleg*innen bilden sich immer wieder zum Thema „Hochbegabung“ fort, geben ihr erworbenes Wissen ans Kollegium weiter

[1] Das Gütesiegel ist kein Gestattungsgrund.

www.gss-wiesbaden.de	• individuelle Fördermaßnahmen für das hochbegabte Kind, orientiert an Bedürfnissen, Neigungen und Interessen • enge Zusammenarbeit und kontinuierlicher Austausch zwischen Lehrkräften und Eltern sowie gegebenenfalls außerschulischen Institutionen • Arbeitsgemeinschaften für hochbegabte Lerner*innen
Montessori-Schule Wiesbaden (Privatschule) Butterblumenweg 5 65201 Wiesbaden Tel.: 0611 1842457 Fax: 0611 1842458 E-Mail: info@montessori-schule-wiesbaden.de www.montessori-schule-wiesbaden.de	**Förderung überdurchschnittlicher Begabung** Kinder mit überdurchschnittlicher Begabung sind an unserer Montessori-Schule sehr gut aufgehoben. Die individuelle Förderung unser Schüler*innen ist Teil des Konzepts der Montessori-Pädagogik: Jahrgangs- und leistungsgemischte Lerngruppen, eine vorbereitete Umgebung, die die Interessen des einzelnen Kindes berücksichtigt sowie unsere speziell ausgebildeten und in Teams arbeitenden Pädagog*innen. Schon 2007 haben wir daher für unsere gelungene Arbeit mit höher begabten Kindern vom Hessischen Kultusministerium das hessische Gütesiegel für Hochbegabtenförderung erhalten. Alle Kinder lernen durch die freie Arbeitswahl Verantwortung für sich selbst und ihr Lernen zu übernehmen. So erfahren sie ganz konkret, Entscheidungen zu treffen und dafür auch grade zu stehen. Unsere jahrgangsgemischten Gruppen fördern das Miteinander, die Zusammenarbeit der Stärkeren mit den Schwächeren – und umgekehrt. Die Kinder können sich so in verschiedenen Rollen ausprobieren. Ein wichtiger Schritt für die Identitätsbildung und den sozialen Umgang.
Europa-Schule Dr. Obermayr (Privatschule) Montessori-Grundschule (Privatschule) Bierstadter Straße 15 65189 Wiesbaden Tel.: 0611 99138-0 Fax: 0611 99138-99 E-Mail: b15@obermayr.com	**Individuelle Begabungsförderung** Förderung von Hochbegabung in den Obermayr Einrichtungen Die individuelle Begabungsförderung ergänzt und unterstützt den Unterricht und die fachgebundene Freiarbeit. Die Schüler*innen erhalten die Möglichkeit, während der Unterrichtszeit (Parallelangebote) und über die tägliche Unterrichtszeit hinaus (nach 15:00 Uhr) in der Schule anforderungsgerecht gefördert zu werden, ihre Talente zu entdecken, Begabungen einzusetzen und mit anderen Schüler*innen ihre Freizeit sinnvoll zu verbringen.

https://b15-aktuell.de www.obermayr-education.com	Das IBF-Konzept umfasst vier verschiedene Bereiche: Rahmenbetreuung Die Rahmenbetreuung ist ein offenes Angebot, das sich grundsätzlich an Kinder berufstätiger Eltern richtet, die eine verlässliche Betreuung ihrer Kinder in der Schule benötigen. Bis 17:00 Uhr können die Jugendlichen wählen, ob sie Hausaufgaben machen wollen, Sport treiben, am Computer arbeiten oder in der Bibliothek Gesellschaftsspiele spielen möchten. Freizeit-AGs Das Freizeitangebot der Obermayr Europa-Schule ist reichhaltig und richtet sich an Schüler*innen, die sich eine sinnvolle Beschäftigung in ihrer Freizeit wünschen. Es gibt verschiedene Sport-AGs, handwerkliche und kreative AGs sowie Angebote aus dem künstlerischen Bereich (Musik, Tanz). Neigungs-AGs Die Neigungs-AGs finden im Kontext eines Unterrichtsfaches statt (Naturwissenschaften, Mathematik, Kultur, Sprache und Literatur). Begabte, hochbegabte oder besonders lernwillige Jugendliche entscheiden sich, ihre Neigungen in einem bestimmten Bereich zu vertiefen und erhalten konkrete Anleitung und Unterstützung von Fachkräften. Förderkurse Jugendliche mit Schwierigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen erhalten zusätzlichen Unterricht in Deutsch, Mathematik und den Fremdsprachen, um Defizite im Lern- und Kenntnisstand auszugleichen. Diese Förderkurse werden im Kontext des jeweiligen Unterrichtsfaches auf der Grundlage individueller Förderpläne abgehalten. Hochbegabtenförderung Das Konzept zur Förderung hochbegabter Kinder besteht in unseren Kindergärten und in der Schule aus vier Elementen:

	1. Entwicklung der förderdiagnostischen Kompetenz 2. Integration von Expert*innen aus dem außerschulischen Umfeld/Elternberatung 3. Individuelle Förderpläne 4. Vorbereitung auf die Schule/weiterführende Schule Unsere erfahrenen Erzieher*innen beobachten die Kinder in jedem Entwicklungsstadium und nehmen anhand bestimmter Indikatoren die Hochbegabung eines Kindes wahr (förderdiagnostische Kompetenz). Zu diesen Indikatoren gehören z. B. ein ungewöhnlich großer Wortschatz, die Flüssigkeit der Sprache, das Erkennen von Ursache-Wirkungsbeziehungen, die Suche nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden und eine herausragende Beobachtungsgabe. Zudem kann mit Hilfe des Arbeits- und Sozialverhaltens ermittelt werden, dass eine Hochbegabung vorhanden ist. Aus diesen unterschiedlichen Indikatoren wird ein Beobachtungsbogen erstellt, der die Grundlage für die individuelle Förderung darstellt. Nach eingehender Beratung mit den Eltern führen externe Partner Intelligenztests durch und stellen eine genaue Diagnose. Mithilfe dieser Erkenntnisse wird ein Förderplan erarbeitet, der in Gruppen, Kleingruppen und in der Einzelförderung herausragende Eigenschaften des Kindes/Jugendlichen unterstützt, aktiviert und fordert. Eine genaue Dokumentation des Förderverlaufs und seiner Ergebnisse dient in Abstimmung mit den Eltern der Vertiefung der Fördermaßnahmen. Um den flexiblen Schulanfang hochbegabter Kinder zu ermöglichen, kooperieren die OBERMAYR Einrichtungen mit Grundschulen der Region. Es bedarf regelmäßiger Kommunikation zwischen Kindergarten/Grundschule bzw. Grundschule/weiterführender Schule, um die Kontinuität des Förderprogramms und den reibungslosen Übergang zu gestalten. Die Obermayr Europa-Schule ist Inhaberin des Gütesiegels für Schulen für individuelle Hochbegabtenförderung des Hessischen Kultusministeriums.

Gesamtschulen	**Informationen zur Hochbegabtenförderung** (Quelle: Internetauftritt der jeweiligen Schule)
Helene Lange-Schule Langenbeckstraße 6 – 18 65189 Wiesbaden Tel.: 0611 31-3670 Fax: 0611 31-3942 E-Mail: info@helene-lange-schule.de www.helene-lange-schule.de	**Schulentwicklungs-AG**: Erstellung eines Konzepts zur Hochbegabtenförderung Seit dem Jahr 2000 ist die Helene-Lange-Schule Mitglied im Arbeitskreis Begabtenförderung hessischer Gesamtschulen, ein Mitglied der Schulleitung ist bereits an der ersten Broschüre des HKM über die Förderung begabter Kinder beteiligt gewesen. **Begründung**: Als Gütesiegelschule Hochbegabung ist es unser Anliegen, dass sich hochbegabte Schüler*innen als wertvolle und geachtete Schüler*innen mit ihren individuellen persönlichen, sozialen und intellektuellen Stärken, Schwächen und Interessen wahrgenommen fühlen. Aufgrund ihrer herausragenden intellektuellen Leistungen soll es Hochbegabten, sozial eingebettet in ihre Klassengemeinschaft, ermöglicht werden, durch alternative oder zusätzliche Aufgaben, Kurse und Wettbewerbe ihrem Niveau entsprechend gefordert und gefördert zu werden. Die hierzu gegründete AG Hochbegabung setzt sich seither mit den unterschiedlichen Unterrichtsmaßnahmen zur Förderung hochbegabter Schüler*innen auseinander. Als Schule mit dem Gütesiegel Hochbegabung stehen wir zudem im regelmäßigen Austausch mit anderen Schulen, welche die Hochbegabtenförderung ebenfalls als einen Bestandteil des Schulprogramms verankert haben. Im Rahmen der regelmäßigen Arbeit der AG Hochbegabung wurde ein Konzept erstellt, das in das allgemeine Förderkonzept für ALLE Schüler*innen eingebettet ist. Die Lehrkräfte erhalten hierdurch weiterführende Informationen zum Thema Hochbegabung und werden angeleitet, durch geeignete Enrichment-Angebote die Schüler*innen innerhalb des Klassenverbandes angemessen zu fördern. Dabei eignet sich das pädagogische Konzept der HLS mit Fokus auf projektorientiertem und offenem Lernen in besonderer Weise, um auf individuelle Stärken und Interessen einzugehen. Ziel des Vorhabens: Ein quartalsweise erscheinender Newsletter mit innerschulischen und außerschulischen Angeboten zur Vertiefung verschiedener Begabungen sowie Informationen zu Wettbewerben bildet seit dem Jahr 2019 einen weiteren Baustein der AG Hochbegabung. Dieser wird über die Klassenlehrer*innen an die Schüler*innen weitergegeben.

	Die AG Hochbegabung berät auch Klassenlehrer*innen sowie Eltern und zeigt Möglichkeiten begabungsdiagnostischer Verfahren bei ausgewiesenen psychologischen Fachexpert*innen und Beratungsstellen auf. Im Rahmen unseres Versuchsschulauftrages stellen wir unser Wissen anderen Schulen zur Verfügung, ebenso für Studierende.
Gymnasien	**Informationen zur Hochbegabtenförderung** (Quelle: Internetauftritt der jeweiligen Schule)
Leibnizschule Zietenring 9 65195 Wiesbaden Tel.: 0611 31-2251 Fax: 0611 31-4920 E-Mail: leibnizschule@wiesbaden.de www.leibnizschule.de	Die Begabungsförderung ist der Leibnizschule stets wichtig gewesen. Seit 2006 besitzt die Leibnizschule als einziges Wiesbadener Gymnasium das „Gütesiegel Hochbegabung“. Durch ein breites Angebot an anspruchsvollen Arbeitsgruppen und eine flexible Handhabung des Wahlunterrichts möchten wir besonders begabte Schüler*innen unterstützen und durch den Verbleib im Klassenverband ihre Sozialkompetenz stärken. An außerschulischen Lernorten, wie z. B. dem Labor der Gesellschaft für Schwerionenforschung, dem life-science-lab des Heidelberger Deutschen Krebsforschungszentrums oder bei der Teilnahme an Projekten des Zentrums für Chemie, können die Schüler*innen ihre Möglichkeiten entdecken. Wir begleiten Schüler*innen bei schulinternen oder -externen Projekten (Modell Europaparlament, business@school, Wissenschaft an Schulen) und Wettbewerben. Schulbegleitend ist auch ein Frühstudium möglich. Unsere Lehrkräfte sind durch Fortbildungen mit dem Thema vertraut und können Eltern und Schüler*innen entsprechend beraten.
Martin-Niemöller-Schule Bierstadter Straße 47 65189 Wiesbaden Tel.: 0611 31-7410 Fax: 0611 31-7435 E-Mail: martin-niemoeller-schule@wiesbaden.de	Es zählt zu den vorrangigen pädagogischen Zielsetzungen der MNS, der Vielfalt an Interessen und Begabungen inner- und außerhalb des Regelunterrichts mit einer Bandbreite an Abläufen, Maßnahmen und Angeboten gerecht zu werden. Dabei erachten wir es als wichtigen gesellschaftlichen und pädagogischen Auftrag, auch und gerade besonders begabten und leistungsstarken Schüler*innen ein Lernumfeld zu bieten, in dem vorhandene Potenziale bestmöglich zur Geltung kommen und individuell weiterentwickelt werden können. Den im Sommer 2015 begonnenen Ausbau des ehemaligen Oberstufengymnasiums zu einem G9-Vollgymnasium begreift das MNS-Kollegium als hervorragende Chance, die Weichen für die Etablierung langfristiger Förderstrukturen zu stellen.

https://niemoellerschule.net/	Mit dieser übergeordneten Zielsetzung ist die Konzeption darauf ausgerichtet, ein größtmögliches Maß an Transparenz und institutioneller Kontinuität im Rahmen der Begabtenförderung zu gewährleisten. Neben grundlegenden strukturellen Maßnahmen stehen dabei vor allen Dingen die Differenzierung im Unterricht sowie Formen des inner- und außerschulischen Enrichments im Zentrum unseres Konzepts. Die Begabtenförderung der MNS basiert auf vier grundlegenden Säulen: Binnendifferenzierung im Unterrichtskontext Außerunterrichtliches Enrichment (schulintern) Außerunterrichtliches Enrichment (schulextern) Beratungsangebot <u>Binnendifferenzierung im Unterrichtskontext</u> Die Kolleg*innen differenzieren in ihrem Unterricht regelmäßig, um den unterschiedlichen Lernbedürfnissen individuell nachkommen zu können. Hierbei werden besonders leistungsbereiten Schüler*innen herausfordernde Aufgaben bereitgestellt. Im Laufe des Schullebens bieten sich immer wieder Möglichkeiten, den eigenen Neigungen durch Wahl bestimmter unterrichtlicher Angebote gezielt nachzugehen. Hierzu zählen die Wahl von bilingualem Unterricht im Jahrgang 6, die verschiedenen Wahlunterrichtangebote in Jahrgang 8 oder aber die Leistungskurse in der Qualifikationsphase. Mittels des sog. Drehtür-Modells wird besonders begabten Schüler*innen ermöglicht, den Regelunterricht für eine bestimmte Zeit zu verlassen, um an eigens gewählten Projekten weiterzuarbeiten. Diese Projekte gehören in der Regel zum schulinternen außerunterrichtlichen Enrichment. <u>Schulinternes außerunterrichtliches Enrichment</u> Im Rahmen des Ganztages können Schüler*innen in gewählten AGs neigungsgerecht über den Regelunterricht hinaus ihren Interessen nachgehen. Auch verschiedenste Wettbewerbe werden an der MNS aktiv unterstützt.

	Eine besondere Förderung im Bereich Fremdsprachen erhalten die Schüler*innen durch die Möglichkeit, in Französisch das Sprachzertifikat DELF (Diplôme D´Études en Langue Francaise) zu erwerben. Geplant ist zeitnah die Erweiterung der Förderung auf das Fach Englisch mit dem Angebot des „Cambridge Certificate“. Als MINT-EC-Schule verleiht die Schule jährlich MINT-Zertifikate an Schüler*innen, die sich im MINT-Bereich besonders engagiert haben. Im musisch-künstlerischen Bereich werden Schüler*innen sowohl in der Sek I als auch der Sek II im Rahmen von Chor- und Bandprojekten zusammengebracht, um ihre musikalischen Talente auszubauen und ein Bühnenpräsenz- und Auftrittstraining zu ermöglichen. Auch wurde zudem ein fachübergreifendes Musical-Projekt (Kunst/Musik) initiiert, um die musisch-künstlerischen Begabungen der Schüler*innen weiter zu fördern. <u>Außerunterrichtliches Enrichment (schulextern)</u> Mit verschiedensten externen Partner*innen kooperiert die MNS, um den Schüler*innen einen Blick über den Tellerrand hinaus zu ermöglichen. Das derzeit größte Projekt hierbei sind die sog. Pullouts im MINT-Bereich. Pullouts sind Veranstaltungen, bei denen leistungsstarke und motivierte Schüler*innen an Veranstaltungen außerhalb der Schule teilnehmen, die jeweils einen unterschiedlichen MINT-Schwerpunkt besitzen. Es bestehen intensive Kooperationen mit dem Museum Wiesbaden und dem Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim, die von den Fächern Kunst und Geschichte für Ausstellungen und Projekttage genutzt werden. Ferner empfehlen wir regelmäßig Schüler*innen für die Teilnahme an der Akademie „whatever“ im Deutschen Museum München und unterstützen Schüler*innen in der Wahrnehmung von Angeboten des Staatstheaters Wiesbaden (Orchester-/Chorfahrten). Darüber hinaus werden vom Fach Politik und Wirtschaft regelmäßig Seminare und Projekte mit der Fridtjof-Nansen-Akademie Ingelheim und dem Hessischen Landtag durchgeführt. Auch mit der Fachdidaktik Biologie der Johannes-Gutenberg-Universität besteht eine intensive Kooperation.

Europa-Schule Dr. Obermayr (Privatschule) Campus Erbenheim Berliner Straße 150 65205 Wiesbaden Tel.: 0611 36073-0 Fax: 0611 36073-22 E-Mail: info@obermayr.com www.esw-aktuell.de www.obermayr-education.com	• siehe Europa-Schule Dr. Obermayr, Montessori-Grundschule
Förderschulen	**Informationen zur Hochbegabtenförderung**
Schule am Geisberg (Privatschule) Jonas-Schmidt-Straße 2 65193 Wiesbaden Tel.: 0611 94587013 Fax: 0611 94587030 E-Mail: schuleamgeisberg@evim.de www.evim.de/betreuungsangebote/evim-bildung/schule-am-geisberg/	**Aus dem Schulprogramm 2020:** „Als erste Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung Hessens hat die Schule am Geisberg das Gütesiegel Hochbegabung erhalten. Innerhalb der verschiedenen Lerngruppen finden Aspekte der individuellen Förderung von hochbegabten Kindern und Jugendlichen besondere Beachtung.“

1.2 Schulen im Netzwerk Hochbegabung

Grundschulen	**Informationen**
Hebbelschule Raabestraße 2 65187 Wiesbaden Tel.: 0611 31-2225 Fax: 0611 31-5939 E-Mail: hebbelschule@wiesbaden.de www.hebbelschule-wiesbaden.org	Die Hebbelschule ist eine fünfzügige Grundschule mit Vorklasse und Schulgarten im Dichterviertel Wiesbadens. Unsere Innenstadtschule ist seit 2015 Mitglied im Netzwerk Hochbegabung in Wiesbaden. Sie beteiligt sich aktiv an der Netzwerkarbeit und fördert die Ressourcen und Potenziale unserer Schülerschaft in besonderer Weise. Die Hebbelschule hat eine internationale Schülerschaft und bietet vielfältige Zusatz- und Förderangebote an im Bereich Kunst und Kultur, Naturwissenschaften, Sport und Sprachen. Die Hebbelschule beteiligt sich regelmäßig erfolgreich an bundesweiten, landesweiten und schulamtsbezogenen Wettbewerben. Die Hebbelschule kooperiert mit der Hochschule RheinMain und hat im Bereich IT verschiedene Enrichment Projekte mit Schülerinnen und Schülern durchgeführt. Die Hebbelschule bietet für besonders begabte Grundschulkinder seit dem Schuljahr 2023/24 das Förderprojekt „Digitale Drehtür“ und zusätzlich einen Hector-Kurs an, der vom Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation wissenschaftlich begleitet wird. Für den Standort einer Hector-Akademie hat sich die Hebbelschule mit dem Start in den Hebbel-Ganztag beworben. Die Hebbelschule erhält aktuell einen großzügigen Erweiterungsbau mit Mensa, Lernlandschaft und zusätzlichen Fach- und Klassenräumen. Seit 2021 verfügt die Hebbelschule über einen Leseclub der Stiftung Lesen und bietet ihren Schüler*innen zahlreiche literarische und kulturelle Angebote an. Der Unterricht wird digital und handlungsorientiert angeboten. Die Auszeichnung „Digitale Schule“ hat die Hebbelschule 2020 und 2022 erhalten. Wiederkehrende Rituale, Aktivitäten und Projekte bereichern das Schulleben. Hierzu zählen z. B. Projekttage/Projektwochen, Hausmusik, Schulhofmalerei, Lesenächte. Feste, Flohmärkte und besondere Unterrichtsprojekte wie Klasse2000, InternetABC und „Singen ist Klasse!“ bereichern das Schulcurriculum. Persönliche Anliegen können unsere Schülerinnen und Schüler in einer Kindersprechstunde lösungsorientiert bearbeiten.

	Die Schülerinnen und Schüler werden partizipatorisch in Prozesse eingebunden und wirken im Schülerparlament mit. Bewegungspausen verbringen die Kinder auf den großen und kleinen Höfen. Hier finden sie vielfältige Möglichkeiten zum Klettern, Spielen, Verstecken und Erholen. Die Lesepause ermöglicht den Schülerinnen und Schüler viermal in der Woche Leseangebote in der Schülerbücherei zu nutzen. Vielfältige Rituale und Aktivitäten werden im Kollegium gepflegt und gelebt. Veranstaltungen des Netzwerks Hochbegabung oder des Hebbel-Forums finden nach Absprache mit der Schulleiterin auch im Schulhaus der Hebbelschule statt. Mit großem Engagement entwickelt das Kollegium in Kooperation mit Eltern, Kindern, Gremien, dem Förderkreis Nepomuk und Bildungspartnern das Profil einer gesundheitsfördernden Lernumgebung, einem lernförderlichen Klima, einer motivierenden Unterrichtskultur und strukturgebenden Konzepten kontinuierlich weiter. Die Schulräume der Hebbelschule sind ansprechend ausgestattet, die Turnhalle wurde aufwendig kernsaniert und 2021 neu eröffnet im Rahmen einer Eröffnungswoche. 2016 hat das Kollegium einen schulinternen Inklusionsleitfaden entwickelt. Der Leitfaden beschreibt auf seiner ersten Seite die pädagogische Haltung des Kollegiums, die auch mit Blick auf Hochbegabung von besonderer Bedeutung ist: *Die Hebbelschule ist ein pädagogisches Haus, die ihren Schülerinnen und Schülern einen Lern- und Erfahrungsraum zur Verfügung stellt, mit dem Ziel, sich bestmöglich als Gesamtpersönlichkeit weiterzuentwickeln. Jeder Mensch ist einzigartig und bei allen Unterschieden von uneingeschränktem Wert. Darum gewährt jedem Kind Respekt und Achtung.* *Heterogenität ist bereichernd. Verschiedene Lernwege, Angebote und Ziele bieten einen komplexen Unterrichtsalltag. Wir können gemeinsam viel Unterschiedliches tun. Gemeinsamkeit in Verschiedenheit leben ist als Bereicherung zu verstehen. Einer gelingenden Beziehungsgestaltung und Motivation wird besondere Beachtung geschenkt.*

	Eine vertraute und kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kindertagesstätte, Beratungs- und Förderzentrum (rBFZ/üBFZ), Förderschule, weiterführende Schule und Experten dient dem Wohl unserer Schülerinnen und Schüler ermöglicht eine ressourcenorientierte, bedarfsgerechte Entwicklung und Betreuung. Der Übergang von der Kindertagesstätte in die Hebbelschule wird durch eine intensive Netzwerkarbeit und verschiedene Veranstaltungen seit vielen Jahren begleitet. Die Klassen werden systemisch zusammengesetzt. Kinder mit besonderen Begabungen erfahren eine individuelle Beratung, Förderung und Unterstützung. Priorität hat dabei immer die Förderung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes. Auch besondere Maßnahmen wie eine vorzeitige Einschulung oder das Springen in ein höheres Schuljahr können pädagogisch sinnvoll sein. In der Erfahrung zeigt sich, dass eine individuelle Förderung und Forderung im Jahrgang auch Kindern mit besonderen Begabungen gut tut, sofern die Anforderung und das Aufgabenprofil ansprechend sind. Die Hebbelschule verfügt bezüglich der Begleitung und Beratung der Kinder und Familien über vielfältige Erfahrungen. Jede Prozessbegleitung des Kindes wird individuell und in Kooperation mit den Familien, der Schulleiterin und den ab- und aufnehmenden Klassenleitungen abgestimmt. Zur Förderung von Talenten und Begabungen bietet die Hebbelschule zusätzliche Angebote an wie Trommeln, Schulchor, BläserKids, Skulpturenbau, Theater, Schach, Experimentieren, Badminton, Judo, Fahrrad, Matheknobeln, Experimente, Schulgarten und IT-Projekte. Die Hebbelschule arbeitet vernetzt mit weiterführenden Schulen und benachbarten Einrichtungen. Mit dem Übergang an die weiterführende Schule begleiten und beraten wir die Kinder engmaschig, damit auch hier der Übergang erfolgreich gelingt. Perspektivisch gesehen geht die Hebbelschule in den Hebbel-Ganztag. Bis dahin können Familien ihr Kind in den umliegenden Horten oder in der schulinternen Betreuung „Fit For Family“ auf die Warteliste setzen bzw. anmelden.

1.3. Hessisches Innovations- und Beratungsnetzwerk für Begabungsförderung (HIBB)

https://kultus.hessen.de/hessisches-innovations-und-beratungsnetzwerk-fuer-begabungsfoerderung-hibb	Die Förderung leistungsstarker und besonders begabter Schülerinnen und Schüler ist Teil der individuellen Förderung, also der Kernaufgabe aller Schulen. Das HIBB unterstützt die Schulen dabei mit einer Vielzahl an Angeboten für Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte und Schulleitungen. • Information und Beratung von Lehrkräften und Schulen bei Fragen zur Begabungs- und Begabtenförderung und bei ihrer Entwicklung in Richtung einer begabungs- und leistungsfördernden Schulkultur • Information und Beratung von Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten • Fortbildung und Qualifizierung von Lehrkräften und Schulleitungen • besondere Lernangebote für Schülerinnen und Schüler (Enrichment) • Entwicklung und Bereitstellung von innovativen Konzepten für die Schul- und Unterrichtsentwicklung

2. Vorschulische Förderung

Partner-KITAs der ASB Bildung gGmbH

ASB Bildung gGmbH
Begabungsdiagnostik –Wiesbaden
Gustav-Freytag-Str. 29
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 733458-31
Fax: 069 970636-10
E-Mail: begabung@asb-bildung.de
https://www.asb-bildung.de/akademie

Weitere Kindertagesstätten

Katholische KITA Centrum Herz-Jesu
Kreitzstraße 5
65203 Wiesbaden
Tel.: 0611 694714
E-Mail: kita@centrumherzjesu.de
https://centrumherzjesu.wixsite.com/centrumherzjesu/kindertagesstaette-1

3. Förderung außerhalb der Schulen

Vereine/Institutionen	**Informationen**
Forum Hochbegabung e. V. Nicole Röck Berliner Straße 31 65189 Wiesbaden E-Mail: info@forum-hochbegabung.de www.forum-hochbegabung.de	• Elternseminare, Vorträge, Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche (Klettertreff, Spielenachmittage und anderes) • aktuelle Termine auf der Internetseite, bei Facebook oder per Newsletter
Mathothek Gymnasium am Mosbacher Berg Mosbacher Straße 57 - 59 65187 Wiesbaden Tel.: 0611 31-2246 oder 31-4227 Fax: 0611 31-3943 E-Mail: mathothek@hotmail.com https://mathothek.mosbacher-berg.de/	• Jeden ersten Samstag im Monat ist die Mathothek von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr für alle Interessierten (Schüler*innen mit Freund*innen, Familien, Oma und Opa ...) geöffnet. Das gilt auch in den Ferien (außer den Sommerferien). • Die Mathothek bietet allen die Möglichkeit: • mit Spaß und Spiel, Neugier und Entdeckerlust einen faszinierenden Zugang zu mathematischen Erfahrungen zu machen. • durch den sinnlichen Umgang mit den ästhetisch gestalteten Exponaten zu staunen, zu fragen und zu erkennen. • sich selbständig, allein oder zusammen mit anderen an der Lösung von mathematischen Fragen erfolgreich zu beschäftigen.
Hochschule RheinMain Frühstudium Sandra Peruzzi, M. A. Koordination Schulkooperationen Abteilung VII.3	• Die Hochschule RheinMain ermöglicht besonders leistungsfähigen und begabten Schüler*innen die Möglichkeit, sich schon während der Schulzeit mit hochschulischen Themen auseinanderzusetzen. • Teilnehmen können Schüler*innen normaler und beruflicher Gymnasien, Fachoberschulen oder Höherer Berufsfachschulen.

Postfach 3251 65022 Wiesbaden Tel.: 0611 9495-1120 E-Mail: sandra.peruzzi@hs-rm.de https://www.hs-rm.de/studium/vor-dem-studium/studienorientierung/fruehstudium	• In den Bereichen Architektur und Bauingenieurwesen, Informatik, Sozialwesen, Wirtschaftswissenschaften sowie in den Ingenieurwissenschaften können Schüler*innen Lehrveranstaltungen belegen (maximal zwei Veranstaltungen dürfen pro Semester besucht werden). • Das Alter ist weniger die Einstiegsvoraussetzung als die von der Schule festzustellende Eignung. Sprechen die Fachlehrkräfte bzw. die Schulleitung eine Empfehlung aus, ist der nächste Schritt ein Gespräch mit der Schulkoordinatorin der Hochschule RheinMain, damit die Wahl der Lehrveranstaltungen getroffen werden kann. • Eventuell erbrachte Prüfungsleistungen können auf ein späteres Studium an der Hochschule RheinMain angerechnet werden. • Die Teilnahme am Frühstudium der Hochschule RheinMain ist kostenfrei.
Mensa in Deutschland e. V. Wandlhamerstraße 2 82166 Gräfelfing bei München Tel.: 089 8646-6251 Fax: 089 8646-6252 E-Mail: office@mensa.de https://www.mensa.de/ https://www.mensa.de/kiju/ Lokalgruppe Mainz/Wiesbaden Alexandra „Sascha“ Beran E-Mail: locsec-mainz-wiesbaden-a@mensa.de Silke Hansen	• Mensa Clever Children Camps für Kinder von 9 bis 12 Jahren im Sommer • Mensa Juniors Camps für Jugendliche von 12 bis 17 Jahren u. a. in den Oster- und Sommerferien • Mensa Juniors Seminare für Jugendliche von 14 bis 19 Jahren an Pfingsten und im Herbst: Vorträge und Workshops • Mensa Family Camps für Kinder von 6 bis 12 Jahren • Termine, weitere Angebote und Informationen siehe Internetseite • Stammtische in Mainz und Wiesbaden • Elternstammtisch, Mädelsabend, Cocktail-Abend und mehr

E-Mail: locsec-mainz-wiesbaden-s@mensa.de https://www.mensa.de/about/regional/regionalseite-mainz-wiesbaden/	
Zentrum für Mathematik e. V. Werrastraße 26 64625 Bensheim Tel.: 06251 580306 Fax: 06251 580301 E-Mail: danuta.hartwig@z-f-m.de E-Mail: janina.becker@z-f-m.de www.z-f-m.de	**Mathetreff 3456** • für mathematisch begabte und interessierte Schüler*innen der Klassenstufen 3 – 6 • Ziel: Freude am Umgang mit mathematischen Fragestellungen zu wecken und zu fördern • in Staffeln mit fünf zweistündigen Terminen durchgeführt • freitags von 14:30 bis 16:30 Uhr in der Elly-Heuss-Schule • Anmeldung über https://mitmachen.zfm.education/ **Weitere Angebote**: Mathematik-Olympiaden, Tag der Mathematik, Modellierungswochen, Wettbewerbe etc.
DGHK Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind e. V. Wittestraße 30 k 13509 Berlin Tel.: 030 57700999-0 Fax: 030 57700999-9 E-Mail: dghk@dghk.de www.dghk.de Regionalverein Hessen e. V. https://www.dghk-hessen.de/	• Familienwochenende in Ernsthofen/Hessen – jährlich i. d. R. am Himmelfahrtswochenende (4 Tage), größere Gruppe „gleichartiger“ Kinder: erleben ähnliche Interessen, ähnliche Interaktionsmuster, ähnlich komplexe Ausdrucksweisen und schnelle oder komplexe Denkvorgänge, Workshops und Aktivitäten für Kinder und Eltern • DGhK SummerCamp für Kinder und Jugendliche, Ostercamp für Familien

Seibert Stiftung Luisenstraße 37 – 39 65185 Wiesbaden Tel.: 0611 205700 E-Mail: programmieren@seibert.group https://programmieren.de	Der kostenlose **Programmierkurs** findet jeden zweiten Mittwoch von 16:00 bis 17:30 Uhr statt – die nächsten Termine findet man hier: https://programmieren.de/termine. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Hier können Kinder und Jugendliche eigenständig die Grundlagen der Programmierung lernen. Der Kurs findet zurzeit im Luisenforum (Kirchgasse 6) im 3. OG in den Räumen der Seibert Group statt (Eingang Kirchgasse, erster Aufzug oder Treppenhaus auf der rechten Seite. Oben vorbeigehen am Centermanagement).
Pitrimka e. V. Larissa Itina, Vorsitzende Georg-Buch-Haus Wellritzstraße 38 65183 Wiesbaden Tel.: 0179 7451718 E-Mail: larissaitina@gmail.com https://pitrimka.de/	**Pitrimka Future Lab – Denken lernen. Talente entdecken. Zukunft gestalten.** Pitrimka e. V. bietet außerschulische Förderung für mathematisch und informatisch interessierte sowie besonders begabte Kinder und Jugendliche. Unser Angebot umfasst vertiefende Mathematik, Informatik und Programmierung, Logik und strategisches Denken, die Vorbereitung auf Wettbewerbe sowie die individuelle Begleitung von Bildungswegen. In Kürze erweitern wir unser Programm um Robotik mit LEGO-Bausätzen. Besonders wichtig ist uns, auch solche Talente zu entdecken und zu fördern, deren Potenzial im regulären Schulalltag möglicherweise noch nicht erkannt wurde.

IV. Übersicht „Qualifizierung“

- Fachgerechte Lehrer*innenfortbildung zur Hochbegabtenförderung bietet die Hessische Lehrkräfteakademie gemeinsam mit der Goethe-Lehrerakademie der Goethe-Universität Frankfurt am Main an:
  https://www.uni-frankfurt.de/65699021/_Hoch_begabte-Schueler_innen

- Begabungspädagogische Fortbildung von Erzieher*innen

ASB Bildung gGmbH Begabungsdiagnostik – Wiesbaden Gustav-Freytag-Str. 29 65189 Wiesbaden Tel.: 0611 733458-31 Fax: 069 970636-10 E-Mail: begabung@asb-bildung.de https://www.asb-bildung.de/akademie
Kleine Füchse Raule-Stiftung Gustav-Freytag-Str. 31 65189 Wiesbaden Tel.: 0611 991760 Fax: 0611 9917630 E-Mail: info@raule-stiftung.de https://stiftung-kleine-fuechse.de/fortbildung/

V. Übersicht „Weitere Angebote“

Qualitätskriterien weitere Angebote:

- Spezialisierung auf Hochbegabung
- Öffentliche Zugänglichkeit
- Geregelte Dienst- oder Fachaufsicht
  - Öffentlicher Träger
  - Freier Träger
- Psychotherapeut mit Approbation

Eltern-Web-Dialoge der ASB Bildung gGmbH für Eltern und Fachkräfte

ASB Bildung gGmbH
Begabungsdiagnostik –Wiesbaden
Gustav-Freytag-Str. 29
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 733458-31
Fax: 069 970636-10
E-Mail: begabung@asb-bildung.de
https://www.asb-bildung.de/akademie